

Partnerschaftsvereinbarung der Beruflichen Schulen Gelnhausen mit Lidl

Der demografische Wandel stellt nur einen vieler Gründe dar, weshalb sich die rechtzeitige Berufsorientierung seitens der Schüler lohnt. Diesen Ansatz verfolgt das Unternehmen Lidl in Alzenau, vertreten durch den Personalleiter Ary Zietz sowie Ausbildungsleiter Thomas Diehl. Sie eröffnen eine Kooperation mit den Beruflichen Schulen Gelnhausen, indem die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule und Fachschule für Bürokommunikation (Ansprechpartner sind in diesem Falle Herr Dr. Adam, Frau Zech und Frau Lindenberger) betriebliche Abläufe des Partnerunternehmens kennen lernen sollen. Somit können sie einen Einblick in mögliche Ausbildungsbereiche wie der Verwaltung oder Logistik erhalten. Dies erfolgt, wenn Betriebserkundungs- und Informationstage, Schnuppertage oder Bewerbungstrainings sowie Probe-Assessment-Center stattfinden. Ein weiteres Ziel dieser Vereinbarung ist es, die individuellen Persönlichkeiten der Schüler/Innen ins Auge zu fassen, denn wer mit Interesse eine Ausbildung beginnt, dessen voraussichtliche Abbruchwahrscheinlichkeit sinkt. Zudem können so rein formale Bewerbungen, bei denen die Noten im Vordergrund stehen, erweitert werden und die Lehrkräfte werden in ihren zielführenden Beratungen ebenfalls unterstützt. Denn es zeigt sich zunehmend, dass vermehrt die Schule in der Berufswahl vermittelt, nicht das Elternhaus.

